Caroline Bachmann

Hinweis — Katharina Holderegger

Genf — Nach mehr als 35 Jahren leidenschaftlicher Hingabe an die Idee, bedeutende Kunst durch Multiples zugänglich zu machen, übergibt Véronique Bacchetta im Sommer die Leitung des Centre d’édition contemporaine an Nicolas Brulhart (→ KB 1-2/2025, S. 115). Seit 1989 prägte sie die Institution mit untrüglichem Gespür für künstlerische Positionen, die Bestand haben. Ihre Laufbahn wurde bereits 2007 mit dem Prix Meret Oppenheim gewürdigt.
Das Vermächtnis von Bacchetta findet einen letzten Glanzpunkt in der Ausstellung und Edition ‹dix matins› von Caroline Bachmann. Die welsche Künstlerin schuf hierfür zehn kreisförmige Lithografien in tiefem Kobaltblau auf ecru grundiertem Papier von nur 20 x 20 cm. Bekannt für ihre psychedelischen Studioansichten des Genfersees, liess sie sich für dieses Werk von Spaziergängen inspirieren, die sie während einer Kur jeden Morgen um fünf Uhr an denselben Ort am Bodensee unternahm. Für das Zeichnen auf dem Stein entwickelte sie ornamentale Linienformen, die ihre Dialoge von Mustern am Himmel und auf dem Wasser zwischen zwei Landzungen mit zusätzlichen nachhallenden Schwingungen unterlegen. Diese Blätter sind tief, visionär und in ihrer lebendigen Schönheit schlicht zauberhaft.

Bis
30.05.2025